

Donnerstag, 18. April 2019, Hanau-Post / Hanau und seine Stadtteile

Schon mehr als 1500 Türen zur Kultur geöffnet

Kulturloge Hanau vermittelt kostenlose Veranstaltungstickets für Menschen mit schmalem Einkommen

Hanau – Mehr als 1 500 Mal Freude, geistvolle Anregung und gehaltvolle Unterhaltung: Die Kulturloge Hanau hat einen „Meilenstein“ erreicht! „Wir haben von Februar 2017 bis 10. April dieses Jahres exakt 1 533 Karten für 308 unterschiedliche Veranstaltungen an Kulturgäste in Hanau vergeben,“ freut sich die Vorsitzende des Vereins Kulturloge Hanau, Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck.

Die Kulturloge Hanau öffnet Menschen mit niedrigerem Einkommen Türen zur Kultur. „Denn Teilhabe an Kultur ist das Recht aller Bürgerinnen und Bürger, niemand sollte von Kulturangeboten ausgeschlossen werden – und vor allem die Größe des Geldbeutels darf diese Teilhabe nicht verhindern,“ meint Funcks Stellvertreter Hans-Otto Bienau. Das Ziel des Vereins ist also ebenso einfach definiert wie schwierig zu erreichen: kulturelle Veranstaltungen kostenfrei für Menschen mit geringem Einkommen anbieten.

Als eine von inzwischen mehr als 30 Kulturlogen in Deutschland handelt man in der Grimm-Stadt nach der Devise „unbürokratisch, diskret und kostenlos.“ Denn wenn die verfügbaren Mittel im Familienetat knapp sind, wird an allem gespart. Gerade Extras wie der Besuch von Kulturveranstaltungen sind für einkommensschwächere Personen oder Familien oft nicht realisierbar.

Hier kommt die Kulturloge ins Spiel: Wer Interesse an den Angeboten hat, findet bei sozialen Einrichtungen wie dem Diakonischen Werk, der Caritas oder der Stiftung „Lichtblick“ der Evangelischen Marienkirchengemeinde Anmeldeformulare. Dort wird angekreuzt, welche Art von Veranstaltung man gerne besuchen möchte, beispielsweise Theater, Konzert, Kino oder Lesungen. Adresse und vor allem Telefonnummer nicht vergessen. Diese Anmeldung wird von den sozialen Einrichtungen an das Büro der Kulturloge im Haus am Steinheimer Tor weitergeleitet. Dort sichten die ehrenamtlichen

Mitarbeiterinnen die Anfragen und rufen Interessierte an, sobald Karten von Veranstaltern angeboten werden. Bei Interesse werden jeweils zwei Karten an der Abendkasse hinterlegt – nicht unter dem Namen der Kulturloge, sondern auf dem Namen der Interessenten, was für die Kulturgäste absolute Vertraulichkeit garantiert.

Die Arbeit der Kulturloge Hanau lohnt sich, wie die Zahlen belegen: Aktuell sind 446 Interessierte in der Datenbank der Kulturloge aufgelistet, davon 212 Kinder. 33 Veranstalter vom städtischen Fachbereich Kultur über die Grimm-Festspiele bis hin zu kommerziellen Anbietern wie „Shooters“ geben kostenlose Karten an die Kulturloge. Bei 49 Sozialpartnern können Hanauerinnen und Hanauer die Anmeldebögen für die Kulturloge ausfüllen. Die komplette Liste findet sich im Internet unter www.kulturloge-hanau.de.

„Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann – und noch ausgebaut werden soll,“ freut sich Beate Funck. Sie vergisst auch nicht, zwei Frauen hervorzuheben, ohne die die Arbeit der Kulturloge Hanau nicht denkbar wäre: Gabriele Bromboszcz und Lisa Uibel, zwei engagierten Ehrenamtlerinnen, die die praktische Arbeit der Kulturloge umsetzen. Sie werden demnächst Verstärkung bekommen, denn weitere Ehrenamtler werden auf diese Aufgabe vorbereitet.

Doch es hat sich auch gezeigt, dass es mit den Eintrittskarten allein oft nicht getan sei. Viele Menschen können sich die Anfahrt zu den Veranstaltungen gar nicht leisten und schrecken deshalb davor zurück. Hier gibt es Überlegungen, künftig „Rundumpakete“ für die Kulturgäste anzubieten. did

Infos im Internet

kulturloge-hanau.de